

Kompass – Kompetenz aus Stärke und Selbstbewusstsein:

ein Modellversuch der Stiftung Bildungspakt Bayern mit dem Exklusivpartner Sparda-Bank München in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Worauf zielt Kompass ab?

Es geht in Kompass darum, Lernprozesse so zu organisieren, dass Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihre individuellen Stärken optimal zu nutzen und in einer Kultur des Lernens zu arbeiten.

Kompass versucht nichts Geringeres, als Bildung an die heutigen Bedingungen anzupassen, die die Individualität der Schülerinnen und Schüler achtet, diese fördert und anerkennt und gleichzeitig die nötigen Qualifikationen in den Blick nimmt. Hohe Leistungsanforderungen und Freude an der Schule sollen einander nicht ausschließen, sondern im Gegenteil sich gegenseitig beflügeln.

Schwerpunkte hierbei sind:

- Stärkung des Selbstvertrauens, des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls
- Stärkere Ausschöpfung der individuellen Leistungsmöglichkeiten
- Individuelles Fördern bei zunehmender Vielfalt in den Schulen
- Förderung und Würdigung persönlicher Stärken und Interessen
- Förderung der Selbsttätigkeit und des eigenverantwortlichen Lernens
- Nachhaltige Steigerung der Lernmotivation und Leistungsbereitschaft

Seit dem Schuljahr 2011/12 nimmt die Johann-Rieder-Realschule an diesem Modellversuch teil und hat sich daran gemacht, diese Schwerpunkte umzusetzen. Die Maßnahmen, die in verschiedenen Unterrichtsfächern einzelner Jahrgangsstufen durchgeführt werden sollen, zielen darauf ab, die Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schülern zu stärken und ihr Selbstwertgefühl und Gruppenbewusstsein zu fördern. Zudem soll die heute oft geforderte Zielsetzung der schulischen Bildung umgesetzt werden, den Schülern nicht nur Fachwissen, sondern vor allem auch Kompetenzen zu vermitteln. Das heißt, es geht um den Erwerb von Fähigkeiten, das Gelernte in unterschiedlichen Situationen anzuwenden und selbstständig zu erweitern.

Ein wichtiger Wegbegleiter bei der Durchsetzung der Kompass-Zielsetzungen ist der Buchautor und Schulleiter des Instituts Beatenberg in der Schweiz, der – wenn auch unter völlig anderen als unseren Voraussetzungen – eine Schule gegründet hat, die die Individualität der Lernenden in den Mittelpunkt stellt und Lernen als Persönlichkeitsentwicklung betrachtet.

Links: <http://www.institut-beatenberg.ch>

Schüler brauchen ihren Kompass.

Lernen ist nicht mehr nur einfaches Wiedergeben von auswendig gelerntem Wissen, sondern bedeutet, Eigenverantwortung zu übernehmen und sich selbst Ziele zu setzen, die den eigenen Fortschritt erkennen lassen und somit nachhaltiges Lernen und somit dauerhaften Lernerfolg ermöglichen.

Auf diesem Weg wollen wir unsere Schüler begleiten, indem wir in kleinen Schritten gezielte Maßnahmen zu Lern- und Sozialkompetenzen umsetzen.

Weitere Informationen über den Einsatz von Kompass-Methoden im Unterricht folgen ab dem kommenden Schuljahr.